

## **Modulbeschreibungen für den Lernbereich Sachunterricht**

Stand 24.09.2004

---

### **Studien- und Qualifikationsziele des Lehrgebietes „Sachunterricht“**

Sachunterricht ist ein zentraler Lernbereich der ersten vier Grundschuljahre, in welchem die Kinder Gelegenheit zur Welterkundung und zum Aufbau grundlegender Sachkenntnisse über die Welt erhalten sollen. Inhaltlich werden im Sachunterricht spezifische Formen und Produkte der kulturellen Tätigkeit des Menschen thematisiert. Dabei geht es im Wesentlichen immer um zwei Aspekte:

- die Gestaltung des Verhältnisses des Menschen zur belebten und unbelebten Natur einschließlich Wissenschaft und Technik und
- die Gestaltung des Zusammenlebens der Menschen untereinander, d.h. um gesellschaftliche und politische Verhältnisse.

Ziel des Studiums der Lernbereichsdidaktik Sachunterricht ist die Aneignung von Wissen und Können auf fachlichem und fachdidaktischem Gebiet, welches die Studierenden in die Lage versetzt, Kinder zu befähigen, sich ihre Lebenswirklichkeit in der Schule möglichst selbständig unter sachstrukturellen Aspekten zu erschließen. Das Studium des Faches Sachunterricht ist im Besonderen darauf gerichtet, die Fähigkeiten der Studierenden zu entwickeln,

- ausgewählte Strukturen der sozialen, technischen und natürlichen Umwelt mit adäquaten fachwissenschaftlichen Methoden zu untersuchen und als fachliche Grundlagen für den Unterricht zu nutzen,
- die soziale, technische und natürliche Umwelt auf kindliche Sinnzusammenhänge hin zu untersuchen und Möglichkeiten erkenntnisgeleiteten Handelns für Kinder aufzudecken,
- fachdidaktisches Wissen sowie methodische Instrumentarien für die Gestaltung eines die kindliche Persönlichkeit und ihr Lernen fördernden und entwickelnden Sachunterrichts anzuwenden.

### **Studienplan**

Das Studium des Lernbereichs Sachunterricht umfasst zwei einjährige Module, die nacheinander studiert werden müssen: das Basismodul (9 Leistungspunkte) und das Vertiefungsmodul (11 LP).

Das Studium des Lernbereichs Sachunterricht kann im ersten oder im zweiten Studienjahr begonnen werden.

---

**Basismodul Lernbereich Sachunterricht****9 LP****Eingangsvoraussetzungen**

Die Studierenden müssen im Bachelorstudiengang mit Lehramtsoption an der Freien Universität Berlin immatrikuliert sein.

Das Studium des Lernbereichs Sachunterricht kann im 1. oder 2. Studienjahr begonnen werden.

**Modulaufbau und Formen der aktiven Teilnahme**

(1) Vorlesung mit Kolloquium (2 SWS)

(2) Seminar (2 SWS)

(3) Seminar (2 SWS)

Das Basismodul erstreckt sich über ein Studienjahr. Es beginnt im Wintersemester mit der Vorlesung (Veranstaltung 1), zu der entweder Veranstaltung (2) oder Veranstaltung (3) parallel absolviert werden kann. Die Seminare (2) und/oder (3) können auch im zweiten Semester besucht werden

Anforderungen: regelmäßige Anwesenheit in der Lehrveranstaltung, regelmäßige Vor- und Nachbereitung sowie aktive Teilnahme (z. B. in Form von Protokollen, Kurzreferaten, Thesenpapieren, Kurzrezensionen, kritischen Quellen- und Literaturübersichten, Zwischenstandsberichten bei Projekten und ähnlichem).

---

## **(1) Vorlesung mit Kolloquium**

### **Einführung in den Lernbereich Sachunterricht**

#### **Inhalte / Qualifikationsziele**

Wissenschaftliche, wissenschaftstheoretische und erkenntnistheoretische Grundlagen des Lernbereichs im Hinblick auf:

- Kindheit im Wandel – das "Weltwissen" des Grundschulkindes,
- Entstehungsgeschichte und Zukunftsperspektiven des Sachunterrichts,
- Grundfragen zur "Sache" im Sachunterricht (Bandbreite der Inhaltsaspekte: Gesellschaft – Kultur – Natur – Technik: Ziele und Inhalte; Inhaltskanon: Analyse und Kritik),
- Verhältnis zu den Bezugswissenschaften (versus Struktur der Fachdisziplinen),
- Konzeptionen der Sachunterrichtsdidaktik,
- Prinzipien des Sachunterrichts: Lebensweltbezug; Erfahrungs-, Problem-, Handlungs- und Wissenschaftsorientierung; philosophisches, ästhetisches, emotionales, kommunikatives und selbständiges Lernen,
- Methoden- und Medienvielfalt,
- Verhältnis des Sachunterrichts zu den anderen Lernbereichen (lernbereichsübergreifendes Lernen an und mit Schlüsselproblemen),
- Grundformen wissenschaftlichen Arbeitens.

## (2) Seminar

### Gesellschaft, Natur und Technik

#### Inhalte / Qualifikationsziele

Das Seminar greift die in der Vorlesung bearbeiteten theoretischen Schwerpunkte auf und vertieft diese, indem in exemplarischer Auswahl typische Inhalte, Arbeitsformen und Methoden des Sachunterrichts themenbezogen erarbeitet, angewendet, erprobt und kritisch reflektiert werden.

Erschließen der Lebenswelt mit naturwissenschaftlichen Methoden, insbesondere:

- *Naturbezogenes Lernen:*
  - Entwicklungs- und Lebensbedingungen von Pflanzen und Tieren
  - Mensch und Umwelt
  - grundlegende Himmelskunde
  - Eigenschaften von Stoffen
- *Technisches Lernen*
  - Erfindungen und Kulturleistungen der Menschheit
  - Werkzeuge und einfache Maschinen als Hilfen
  - Funktionsweise und Nutzen von Gebrauchsgegenständen
  - Technische Artefakte
  - Herstellung von Produkten
  -

### (3) Seminar

#### Gesellschaft, Geschichte und Kultur

##### Inhalte / Qualifikationsziele

Das Seminar greift die in der Vorlesung bearbeiteten theoretischen Schwerpunkte auf und vertieft diese, indem in exemplarischer Auswahl typische Inhalte, Arbeitsformen und Methoden des Sachunterrichts themenbezogen erarbeitet, angewendet, erprobt und kritisch reflektiert werden.

Erschließen gestalteter Lebensräume mit sozialwissenschaftlichen Methoden, insbesondere:

- *Raumbezogenes Lernen:*
  - Schulweg, Schule, Dorf/Stadtteil, Stadt, Kreis, Land,
  - Öffentliche Einrichtungen,
  - Industrie, Handwerk,
- *Sozial -und kulturwissenschaftliches Lernen:*
  - Kinderrechte
  - ökonomische, ökologische und soziale Grundlagen des Zusammenlebens
  - Konflikte/Kompromisse
  - Religionen/Ethik/Philosophie
  - Heimat und Interkulturalität; Leben in der Einwanderungsgesellschaft
  - Lebensbedingungen in anderen Ländern, Kulturen und Gesellschaften
- *Historisches Lernen:*
  - Wandel von Kindheit, Familie und Schule,
  - historische Entwicklung in Stadt und Land
  - Zeugen vergangener Zeiten, Sitten und Bräuche
  - Reise durch die Zeit,
  -

---

<b>Modulteilprüfungen</b>	<p>Das erfolgreiche Bestehen des Basismoduls wird durch drei Modulteilprüfungen nachgewiesen.</p> <p>(1) Vorlesung mit Kolloquium: eine Klausur (60 Min.) 3 LP</p> <p>(2) Seminar: Anfertigung einer Hausarbeit (3000 Wörter) 3 LP.</p> <p>(3) Seminar: Anfertigung einer Hausarbeit (3000 Wörter) 3 LP.</p>
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<p>Vortrag und Seminardiskussion, Sachrecherchen, Literatur- und Quellenanalysen, Vor-Ort-Erkundungen, Einsatz lernaktiver Methoden, Einzel- und Kleingruppenarbeit, Experimente, Beobachten, Protokollieren, Veranschaulichen, Darstellen, Auswerten, Dokumentieren.</p>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<p>einmal jährlich; Beginn ist immer im Wintersemester.</p>



## (1) Seminar

### Gesellschaft, Natur und Technik

#### Inhalte / Qualifikationsziele

Die Themenkomplexe des Basismoduls werden in exemplarischer Auswahl theoretisch reflektiert vertieft.

Erschließen von Natur und Umwelt mit naturwissenschaftlichen Methoden, insbesondere:

- *Naturbezogenes Lernen:*
  - Entwicklungs- und Lebensbedingungen von Pflanzen und Tieren
  - Mensch und Umwelt
  - grundlegende Himmelskunde
  - Eigenschaften von Stoffen
- *Technisches Lernen*
  - Erfindungen und Kulturleistungen der Menschheit
  - Werkzeuge und einfache Maschinen als Hilfen
  - Funktionsweise und Nutzen von Gebrauchsgegenständen
  - Technische Artefakte
  - Herstellung von Produkten

Zudem können lernbereichsübergreifende Inhalte aufgegriffen werden, insbesondere:

- Das „Bild des Kindes“, seine gesellschaftlichen Bedingungen und pädagogischen Konsequenzen
- Gesundheits- und Sexualerziehung
- ökologische Aspekte der Lebenswelt von Kindern
- wissenschaftliche Methoden der Erkenntnisgewinnung im Sachunterricht (Beobachtung, Experiment u.a.m.)
-



## (2) Seminar

### Gesellschaft, Geschichte und Kultur

#### Inhalte / Qualifikationsziele

Die Themenkomplexe des Basismoduls werden in exemplarischer Auswahl theoretisch reflektiert vertieft.

Erschließen gestalteter Lebensräume mit sozialwissenschaftlichen Methoden, insbesondere:

- *Raumbezogenes Lernen:*
  - Schulweg, Schule, Dorf/Stadtteil, Stadt, Kreis, Land,
  - Öffentliche Einrichtungen,
  - Industrie, Handwerk,
- *Sozial -und kulturwissenschaftliches Lernen:*
  - Kinderrechte
  - ökonomische, ökologische und soziale Grundlagen des Zusammenlebens
  - Konflikte/Kompromisse
  - Religionen/Ethik/Philosophie
  - Heimat und Interkulturalität; Leben in der Einwanderungsgesellschaft
  - Lebensbedingungen in anderen Ländern, Kulturen und Gesellschaften
- *Historisches Lernen:*
  - Wandel von Kindheit, Familie und Schule,
  - historische Entwicklung in Stadt und Land
  - Zeugen vergangener Zeiten, Sitten und Bräuche
  - Reise durch die Zeit,

Zudem können lernbereichsübergreifende Inhalte aufgegriffen werden, z. B:

- Das „Bild des Kindes“, seine gesellschaftlichen Bedingungen und päd. Konsequenzen
- Gesundheits- und Sexualerziehung
- ökologische Aspekte der Lebenswelt von Kindern
- wissenschaftliche Methoden der Erkenntnisgewinnung im Sachunterricht (Beobachtung, Experiment u.a.m.).

### **(3) Seminar**

#### **Interdisziplinäre Studien zum Sachunterricht**

##### **Inhalte / Qualifikationsziele**

Ziel der Lehrveranstaltung ist es, relevante naturwissenschaftliche, sozialwissenschaftliche, philosophische und fachdidaktische Erkenntnisse unter einer interdisziplinären Perspektive für die Erschließung der Lebenswelt von Kindern zu erarbeiten und diese für die kind- und sachgemäße Gestaltung des Sachunterrichts nutzen zu lernen.

In exemplarischer Auswahl werden einzelne komplexe Problemfelder erarbeitet: wie z.B. Umwelt und Ethik, Umwelt und Politik, Entwicklung moderner Produktionssysteme und ihre Folgen, die Auswirkungen urbaner Lebensformen auf die Umwelt oder urbane bzw. natürliche Ökosysteme, ethische und philosophische Fragestellungen im Sachunterricht der Grundschule (Gewinnen eigener Orientierungen von Kindern, Toleranz, Umgang mit Differenz).

Dies dient als inhaltliche Grundlage, um im Rahmen einer Exkursion oder kleinerer studentischer Projekte interdisziplinäre Sichtweisen selbständig anzuwenden.

Konkrete Konsequenzen für die Planung und Gestaltung des Sachunterrichts werden vorwiegend unter dem Aspekt der Handlungsorientierung im Unterricht abgeleitet.

---

<b>Modulprüfung</b>	Das erfolgreiche Studium des Vertiefungsmoduls wird durch eine 20-minütige mündliche Prüfung nachgewiesen - 11 LP.
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminare, Studienprojekte, Unterrichtsversuche in Schule und Hochschule, empirische Erhebungen an Schulen, Präsentation und Diskussion der Ergebnisse im Plenum: Sachrecherchen, Literatur- und Quellenanalysen, Vor-Ort-Erkundungen, Einsatz lernaktiver Methoden, Einzel- und Kleingruppenarbeit, Experimente, Beobachten, Protokollieren, Veranschaulichen, Darstellen, Auswerten und Dokumentieren.
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	einmal jährlich; Beginn ist im Wintersemester.